

JULES SCHELVIS
ur. 1921; Amsterdam



Tytuł fragmentu relacji	Im Ghetto in Radom
Zakres terytorialny i czasowy	Radom; II wojna światowa
Słowa kluczowe	Radom, Schelvis, Ghetto, Aktion Erntefest, Verpflegung

Im Ghetto in Radom

Ich bin dann also vom Lager Alter Flughafen in das Ghetto von Radom gekommen. Das Ghetto war sehr klein, nur vier Straßen groß, denn die Mehrheit der Radomer Juden war schon 1942 nach Treblinka geschickt worden. Wir wurden wie Helden empfangen, denn es war noch nicht passiert, dass Leute aus einem Konzentrationslager in ein Ghetto zurückkamen. So wenig wir in Lublin bekamen, so viel bekamen wir nun in Radom, und alles umsonst: Zigaretten und Brot, man kann sich gar nicht vorstellen, was wir alles bekamen. So wurden meine Schuhe, die in all den Lagern schon ein bisschen kaputt gegangen waren, gleich von einem Schuhmacher gepflegt, der in der Straße vor seinem kleinen Haus arbeitete. Nur so ein Beispiel... Es gab viel zu essen, in zwei Küchen konnte man nehmen, was man wollte. Ja, da haben wir ein ziemlich gutes Leben gehabt. Verhältnismäßig...

Das Ghetto wurde im November 1943 während der „Aktion Erntefest“ liquidiert. Sie haben keine Vorstellung davon, was sie bedeuten, die Worte „es wurde liquidiert“. Darüber will ich nicht weiter sprechen, es war schrecklich... Dann kamen wir in ein anderes Lager in Radom, in ein Arbeitslager, das hieß „Szkolna“, also „Schulstraße“. Dort haben wir verschiedene Arbeiten gemacht, zum Beispiel in einer Korbflechterei und später in einer Waffenfabrik in der Nähe. Im Juli 1944 dann kamen die Russen näher und näher, nicht nur in Radom, auch in Warschau.

Data i miejsce nagrania	2007-09-13, Lublin
Rozmawiał/a	Tomasz Czajkowski
Transkrypcja	Ingo Grollmus
Prawa	Copyright © Ośrodek "Brama Grodzka - Teatr NN"